

Photovoltaik und Planung

Öffentlichen Veranstaltung
„Kommunale Planung von Freiflächen-PV-Anlagen“

am 10.05.2022

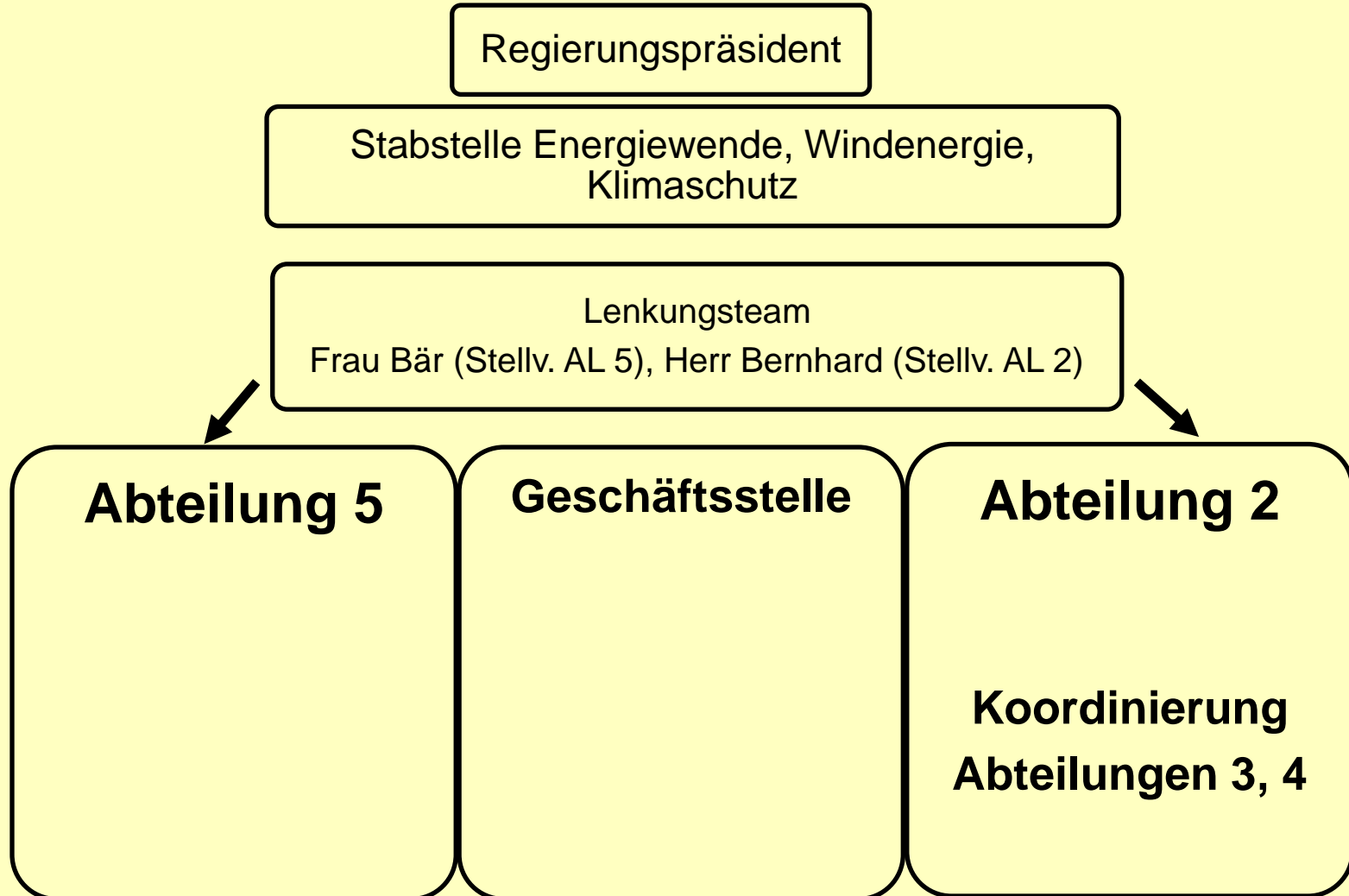
Frau Johanna Geiger-Mohr
Stabstelle Energiewende, Windenergie und Klimaschutz
Regierungspräsidium Tübingen



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN

Struktur der Stabstelle



Aufgaben der Stabstelle EWK

- Bisher: Kompetenzzentrum Energie
- Zentrale Ansprechstelle für alle Fragen zu Erneuerbaren Energien
- Verfahrenslotse für Investoren und Kommunen im Bereich Wind- und Solarenergie sowie weiterer Erneuerbarer Energien
- Monitoring, Benchmarking



von links nach rechts: stellv. AL 2 Herr Axel Bernhard, Frau Julia Moog, Frau Lena Bremekamp, Frau Johanna Geiger-Mohr, stellv. AL'in 5 Frau Andrea Bär

Klimapolitik – Zielsetzung

➤ European Green Deal

EU bis 2050 erster **klimaneutraler Kontinent**

Verringerung der Treibhausgasemissionen (CO₂) - im Vergleich zu 1990 bis 2030 um 55 %

➤ Bundesklimaschutzgesetz

➤ Klimaschutzgesetz BW

Verringerung der **Treibhausgasemissionen (CO₂)** in BW
bis 2030 um mindestens 65 %
bis 2040 Netto – Treibhausgasneutralität

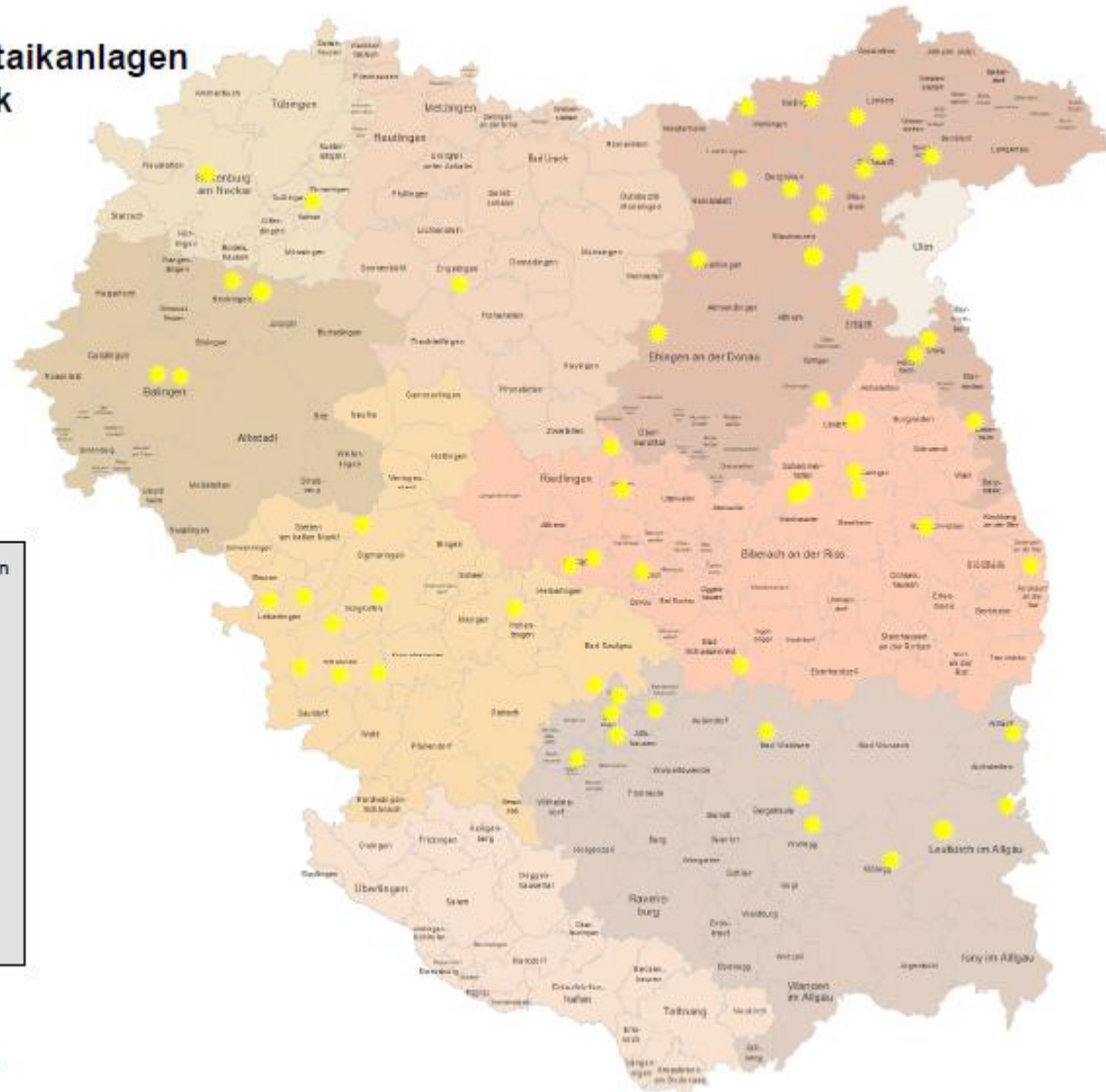
Deutschland soll früher klimaneutral werden

- Treibhausgasemissionen
 - Bis 2030: 65 % weniger CO₂ (bislang 55 %)
 - Bis 2040: 88 % weniger CO₂
 - 2045: Klimaneutralität (bislang 2050)
- Zulässige jährliche CO₂-Emissionsmengen für einzelne Sektoren wie Energiewirtschaft, Industrie, Verkehr oder Gebäudebereich werden abgesenkt.



Quelle: Bundesregierung; Klimaschutzgesetz: Klimaneutralität bis 2045. (bundesregierung.de)

Freiflächen-Fotovoltaikanlagen im Regierungsbezirk Tübingen



● Freiflächen-Fotovoltaikanlagen
Kreise
 Alb-Donau-Kreis
 Biberach
 Bodenseekreis
 Ravensburg
 Reutlingen
 Sigmaringen
 Tübingen
 Ulm
 Zollernalbkreis

Automatisiertes Raumordnungskataster AROK
 Regierungspräsidium Tübingen, Referat 21
 Bearbeiter: Schuster
 Stand: 1/2022
 Quelle: LUBW und eigene Luftbilddatenauswertungen

Finanzielle Förderung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen nach dem EEG

- Für Freiflächenanlagen sieht das EEG vor allem **Konversionsflächen und Seitenrandstreifen** (200 m) entlang von Autobahnen und Schienenwegen als förderfähige Flächenkategorien vor
- Für Baden-Württemberg werden auch Gebote für PV-Freiflächenanlagen mit einer installierten Leistung von mehr als 750 kW bis 20 MW sowohl auf **Acker- als auch auf Grünlandflächen in benachteiligten Gebieten** zugelassen (**Freiflächenöffnungsverordnung**)
- Innovationsausschreibung für schwimmende PV und Agri- PV

Ausbaubedingungen PV-Freiflächenanlagen

- Gute Einstrahlungsbedingungen
- Flächengröße (ca. 1,5 ha/MW)
- Bauleitplanung erforderlich (Zuständigkeit Kommunale Planungsträger):
 - Bauleitpläne sind nach § 1 Absatz 4 BauGB an die Ziele der Raumordnung anzupassen
 - Öffentliche und private Belange sind gegeneinander und untereinander gerecht abzuwägen

Raumordnung

Vereinbarkeit mit regionalplanerischen Vorgaben, insbesondere:

- Festlegungen zum Freiraumschutz, *bspw. regionale Grünzüge*
- Vorranggebiete für die Landwirtschaft

Ob die Ausweisung von Flächen zur Solarenergienutzung in regionalplanerisch als Ziel festgelegten Vorranggebieten (z.B. Regionale Grünzüge) zulässig ist, richtet sich nach der konkreten Festlegung des jeweiligen Regionalplanes.

Öffentliche Belange

- Landwirtschaft
- Naturschutz
- Wasserrecht
- Straßenrecht
- Immissionsschutzrecht
- Denkmalschutz
- etc.

Energieatlas Baden-Württemberg

Sonne

Dachflächen

Freiflächen

Bestehende Solaranlagen auf Freiflächen

Ermitteltes PV-Freiflächenpotenzial

Benachteiligte Gebiete in Baden-Württemberg

Hintergrundinformationen

Potenzialanalyse

Solardachbörse

ERWEITERTES DATEN- UND KARTENANGEBOT



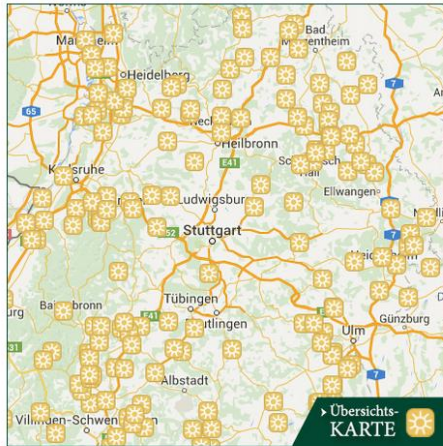
► Angebot öffnen

Sie sind hier: LUBW > Erneuerbare Energien > Energieatlas > Sonne > Freiflächen

Suchbegriff eingeben

► SUCHEN

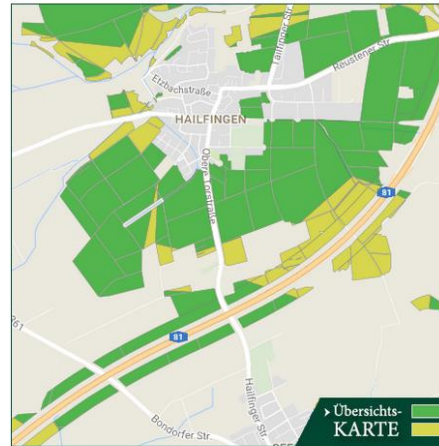
Freiflächen



Bestehende Solaranlagen auf Freiflächen

Die Karte zeigt bestehende Solar-Freiflächenanlagen in Baden-Württemberg. Der Datensatz wurden im Rahmen des "Energieatlas Baden-Württemberg" erstellt.

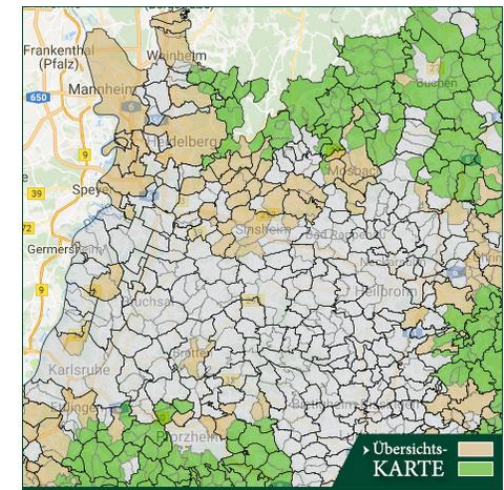
► mehr



Ermitteltes PV-Freiflächenpotenzial

Die Karte zeigt die Freiflächen in Baden-Württemberg, die theoretisch für Photovoltaiknutzung nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz EEG und der Freiflächenöffnungsverordnung – FFÖ-VO geeignet sind.

► mehr



Benachteiligte Gebiete in Baden-Württemberg

Die Karte zeigt eine Übersicht der benachteiligten Gebiete, nach Maßgabe der FFÖ-VO bzw. des EEG, auf Ebene der Gemarkungen.

► mehr

Handlungsleitfaden Freiflächensolaranlagen

- Grundlagenpapier für Planer/Projektierer von Solaranlagen, betroffene Kommunen und Behörden in Bezug auf wirtschaftliche, planungsrechtliche und **ökologische Aspekte**
- Darstellung vielfältiger **Optionen zur Verbesserung der Biodiversität**
- Darstellung **gelungener Beispiele** sowie **geeigneter Ausgleichsmaßnahmen** auf der Planfläche, (kein zusätzlicher Flächenbedarf)

Forum Energiedialog (FED)

- Professionelle Unterstützung durch einen **externen** und **allparteilichen** Dienstleister:
 - Beratung/Begleitung von Bürgermeister und Gemeinderat in der öffentl. Kommunikation
 - Information und Klärung: in einfachen und verständlichen Worten, worum es geht
 - Klärung fachlicher Streitpunkte mittels Experten
 - Moderation von „Dialoggruppen“

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Kontakt:

Regierungspräsidium Tübingen
Stabstelle Energiewende, Windenergie und
Klimaschutz

Konrad-Adenauer-Str. 20

72072 Tübingen

Telefon:+49 (0) 7071 757-177474

Telefax:+49 (0) 7071 757-3190

StEWK@rpt.bwl.de

Internet: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/stabsstelle-energiewende-windenergie-klimaschutz/>